



Protokoll

Koordinationsausschuss

Sommersemester 2022

Datum: 7. April 2022

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Teilnehmer: Andreas Selle, Antje Rother, Eric Hörnlein, Franziska Reichl, Gordon Lemme, Hendrik Keller, Jens Hußlein, Johannes Lenk, Sascha Knoop, Uwe (Pfeiffer), Roy Stöhr, Nick Breuer, Sven Gappel, Thomas Kocksch

Moderation: Sven Gappel

Protokoll: Thomas Kocksch, Sven Gappel

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tagesordnung
3. Struktur DHSZ
4. Satzung DHSZ und sich daraus ergebende Aufgabenbereiche
5. Planung
6. KL Honorierung
7. Durchführung
8. Wettkampfgeschehen
9. Sonstiges

1. Begrüßung

Begrüßung aller Anwesenden durch S. Gappel

2. Tagesordnung

Überleitung zur Tagesordnung und Verlesung dieser

3. Struktur DHSZ

S. Gappel

- Vorstellung und Erläuterung Entstehung DHSZ
- Vorstellung der Partnerhochschulen
- Vorstellung der Gremien und grober Umriss ihrer Aufgaben

4. Satzung DHSZ und sich daraus ergebende Aufgabenbereiche

S. Gappel

- Planung
- Organisation
- Betreuung und Durchführung Hochschulsportkurse

-> operative Aufgaben

- Kommunikation über Gremienvorsitzenden!

5. Planung

S. Gappel

- Überblick über Semesterstrukturen der einzelnen HS
- daher Blocksystem: 3 Blöcke zu 8 Wochen für Anfänger-, Aufbau- und Fortgeschrittenenkurse
- Block B unsicher, da teilweise Nutzung der Hallen für Flüchtlingsunterkünfte möglich

-> Entscheidung ausstehend

E. Hörnlein: Betrifft das durch das Zusammenrücken auch Kurse, die nicht auf der Nöthnitzer Straße stattfinden?

S. Gappel: Meines Wissens nach nicht. Nur freie Zeiten der anderen Hallen werden genutzt.

6. KL Honorierung

- S. Gappel: Erläuterung Honorarstruktur und Einteilung der verschiedenen Kategorien I – III; Klärung der Voraussetzungen für Einsatz in verschiedene Kategorien
Anpassungen der Vergütungen ab Oktober aufgrund Anpassung Mindestlohn
Erläuterung Abrechnung – nur ein Hauptverantwortlicher KL pro Stunde, daher nur ein höherklassiger KL pro Stunde abrechenbar
- H. Keller: Was ist die DHSZ-Assistentenlizenz?
- S. Gappel: Das DHSZ plant eigene Lizenzen zu schaffen, ähnlich den Lizenzen für ÜL Breitensport. Dazu kommen andere Lizenzen wie eben genannte Breitensportlizenzen o. ä. Kurse. Letztes Jahr gab es bspw. 2 Kurse durch die LHS über 30-UE – Diese Kurse können wiederum als Grundlage für C-Lizenz genutzt werden.
- H. Keller: Wenn jemand einen Kurs macht, aber keine Lizenz hat, dann ist derjenige Kat. 1?
- Gappel: Ja, keine Lizenz -> Kat 1
Lizenz gilt als Voraussetzung für Kurse mit Lehrinhalt, wodurch die Qualität der Kurse gesteigert werden soll
- H. Keller: Das betrifft bei uns $\frac{2}{3}$ der Kursleiter, die springen uns dann ab.
- S. Gappel: Das ist jetzt aber auch schon so, mit div. Voraussetzungen für KL
- N. Breuer: Die Qualität der Kurse soll erhöht werden, daher haben wir die Schulungsanforderung aufgenommen. Das kann aber nicht verpflichtend gemacht werden, daher setzen wir Anreize. Die Kurse haben dann jeweils 30 Unterrichtseinheiten. Ab diesem Semester gibt es den ersten Kurs dazu.
- E. Hörnlein: Ich muss aber erst den Kurs gemacht haben?
- N. Breuer: Ja, der Kurs ist die Voraussetzung für das Zertifikat und somit die höhere Vergütung.
- E. Hörnlein: Also bekommen meine Leute dann nur noch 9€, wenn die Lizenz abläuft?
- N. Breuer: Ja. Muss aber nicht zwingend unsere Lizenz sein
- E. Hörnlein: Also kann es sein, dass die Vergütung für einzelne sinkt, die keine Lizenzen haben - trotz Erfahrung?
- N. Breuer: Ja.
- J. Lenk: Wie lange gilt so eine Lizenz?
- N. Breuer: 2 Jahre.
- J. Lenk: Die Kurse werden am Wochenende angeboten?
- N. Breuer: Wir planen mit samstags.
- S. Gappel: Die Kurse werden nicht nur über das DHSZ, sondern sind auch über Sportbund etc. möglich. Dafür sind dann auch Zuschüsse über DHSZ möglich - wie bisher auch.

- H. Keller: Wir hatten kürzlich eine Kursleitersitzung mit Jan, da gab es keine Information an die Kursleiter. Das wird ein großes Hallo geben.
- F. Reichl: Same, wurde in der KL-Sitzung Radsport auch nicht erwähnt
- J. Lenk: Gleiches für Floorball.
- H. Keller: Wir haben so schon zu wenig Leute. Das wird die verbleibenden auch noch abschrecken. Ich hoffe ich sehe das nicht zu schwarz.
Eine verbindliche Info wäre wichtig, am besten von euch.
- G. Lemme: Dafür gibt's ja dich.
- E. Hörnlein: Am besten wäre schon eine Kommunikation von oben. Da gibt es dann auch eine direktere Kommunikation bei Rückfragen.
Ich glaube, dass 9 Euro für einige schon wenig ist.
- N. Breuer: Das ist für mich nicht nachvollziehbar, im Vergleich zu Vereinen ist das eine andere Hausnummer.
Die AG Bildung kann das nochmal kommunizieren.
- S. Gappel: In der letzten Übersicht steht langjährige Erfahrung ODER Lizenz. Fällt das weg?
- N. Breuer: So, wie es in der Folie steht.
- S. Gappel: Ok, wir klären das noch. Die Information kommt dann über die AG Bildung, auch über die Termine.
- N. Breuer: Externe Kurse sind auch möglich, da muss man sich halt die Zeit dafür nehmen.
Dann ist Kategorie 2 möglich.
- S. Knoop: Bin in der AG Bildung, nehme das so auf. Das System mit den Fortbildungen muss aufgebaut werden. Jeder hat auch einen eigenen Anreiz, sich fortzubilden. Die Anreize werden mit in die AG genommen, dann nehmen wir dazu Stellung.
- F. Reichl: Kommt man dann mit Lizenz aber ohne 'langjährige Erfahrung' nicht in die Kategorie 2?
- N. Breuer: Anscheinend auch ohne Erfahrung nur mit Lizenz möglich
- F. Reichl: Kann das dann bitte exakt so da reingeschrieben werden?
- N. Breuer: Wenn eine Lizenz nachgewiesen wird, kann man gleich höher eingruppiert werden.
- E. Hörnlein: Sind die Kurse auch möglich, wenn derjenige noch Kursteilnehmer ist? Oder muss man erst ein Jahr in Kat. 1 trainieren?
- G. Lemme: Erste Hilfe wird auch mit angerechnet, wenn die Perspektive da ist, dass derjenige Trainer wird.
- Uwe: Zum qualitativen Aspekt: Ich fand den Kurs damals inhaltlich quasi wertlos. Für mich ist das kein Anreiz, den zu machen. Und ganz bestimmt nicht alle 2 Jahre.
Zum Beispiel beim Grundkurs Breitensport, das wusste man alles eh schon.
- S. Gappel: Egal wie sinnvoll das von den KL gewertet wird, es ist Anforderung zur Eingruppierung
- .

- Uwe: Verstehe ich. Die Qualität wird dadurch aber nicht erhöht.
- S. Gappel: Gegenbeispiel: Ich hatte KL im Krafraum, bei denen das Grundwissen fehlte, wodurch es zu falschen Einweisungen etc. kam
Ich halte die Ausbildungen für sinnvoll, auch für jeden selbst
- Uwe: Aber dann nicht alle zwei Jahre.
- N. Breuer: Es gibt dann ein ganzes Portfolio mit möglichen Kursen. Es können auch sinnvolle Angebote anderer Anbieter mit ansprechenden Themen genutzt werden.

7. Durchführung

Kursleiter:

- S. Gappel Digitalisierung Verträge ab WS 22/23
Verträge voraussichtlich Ende April fertig
wenig KL, Ideen sammeln

Material:

- S. Gappel Neuanschaffungen notwendig? -> hier vorbringen
- F. Reichl: Wir brauchen Lampen. Das DHSZ hat keine verkehrstüchtigen Räder, da Lampen ausgehen. Daher brauchen wir Lampen mit längerer Leuchtdauer und größerer Leuchtkraft.
- S. Gappel: Wird aufgenommen, wenn du Modelle etc. hast, dann leite das bitte per Mail mit der benötigten Anzahl an den Sportartenverantwortlichen und mich weiter.
- F. Reichl: Gebt es einen Anbieterzwang?
- S. Gappel: Ein allgemeiner Link reicht. Das DHSZ kümmert sich dann.
- N. Breuer: Wir haben eine Kooperation / Sponsoring bis zu einem gewissen Wert mit Decathlon vereinbart.
Decathlon ist daher zu bevorzugen, ansonsten geht auch Bike24.
- F. Reichl: Ich bezweifle, dass es bei Decathlon was Entsprechendes gibt. Weshalb haben wir keine Kooperation mit Bike24? (Disconnected)
- S. Gappel Für die Kooperationen ist der Vorstand verantwortlich, meinen Informationen nach, ist dies seitens Bike24 nicht gewünscht.
- E Hörnlein: Wir benötigen vieles. Wenn wir was bestellen und das nicht kommt, kommt nie eine Rückantwort mit Details.
- S. Knoop: Das ist ja mein Bereich. Zuletzt haben wir uns darüber konkret unterhalten.

- E. Hörnlein: Nichts gegen dich, es ist besser geworden. Wir brauchen die Rückmeldungen. Zuletzt ging es beispielsweise um den Boxring.
- S. Knoop: Doch, darüber haben wir gesprochen.
- E. Hörnlein: Nichts gegen dich, ich spreche auch für die anderen. Das ist auch schon länger so.
- S. Knoop: Das hängt jeweils vom Ansprechpartner ab. Die Rückmeldungen sollten immer kommen.
- S. Gappel: Wenn es jetzt funktioniert, dann ist dafür jetzt auch nicht der Zeitpunkt. Gibt es weitere Bedürfnisse?

8. Wettkampfgeschehen

Anstehend SHM

- | | | |
|---|-----------|----------------|
| • SHM Onlineschach | Dresden | 28. April 2022 |
| • SHM Hallenfußball | Chemnitz | verschoben |
| • SHM Runworx – die Ausdauerchallenge | Leipzig | 20. Mai 2022 |
| • SHM Fußball | Mittweida | 25. Mai 2022 |
| • Ab Juni bitte auf LHS Website selbstständig schauen | | |

9. Sonstiges

- S. Gappel: Kooperation mit Decathlon: 5% Rabatt für Hochschulsportteilnehmer
- F. Reichl: Ab wann? Wie kommt die Info? Gilt der Rabatt auch für Kursleiter?
- S. Gappel: Rabatt wird ab nächster Woche gewährt, die Information erfolgt durch euch
- N Breuer: Die Info kommt auch im Newsletter etc.
Der Rabatt gilt auch für Kursleiter. Dazu muss man einfach an der Kasse das Kursticket vorzeigen.
- S. Gappel: Fortbildungsmöglichkeiten über Bildungswerk, selbstständige Anmeldung
- DHSZ Website: Es sollen Videos zur Werbung und zum leichteren Finden für die einzelnen Sportarten erstellt werden. Bitte besprechen. Material (GoPro) ist verfügbar.
- N. Breuer: Das sollen 4-/5-/6-Sekunden-Sequenzen aus den Sportarten sein. Die werden dann von uns zusammengeschnitten.
- H. Keller: Aber wir drehen die Filme?
- S. Gappel: Das wäre eine Option.

H. Keller: Letztes Jahr hat jemand Imagefilme angeboten. War das was von euch?

Text der Mail vom letzten Herbst:

Guten Morgen,

im Rahmen eines Videoprojekts im Studium und in Zusammenarbeit mit dem Hochschulsportzentrum ist es unsere Aufgabe, ein Motivierendes Promovideo für den Hochschulsport in Dresden zu drehen.

Gern würde wir dazu in eine eurer Übungsstunden kommen, und ein paar kurze Videos eurer Sportart filmen, um davon ein paar kurze Ausschnitte im Video zu verwenden. Die Ausschnitte im finalen Film sollen in der Regel nicht länger als ein paar Sekunden lang sein.

N. Breuer: Oft sind das auch Anfragen von Studierenden im Rahmen von Studienarbeiten etc.

H. Keller: Kam das von euch?

N. Breuer: Das betrifft die Öffentlichkeitsarbeit. Ich kann hier keine Aussage treffen.

S. Gappel: Im Vorfeld des Koordinationsausschusses gingen einige Themen ein, welche nachfolgend vorgestellt und besprochen werden können.
Übergabe an F. Reichl

F. Reichl **Genderinklusive Sprache**

Ich fände die Verwendung genderinklusive Sprache beim DHSZ gut.

So dass das beispielsweise dann nicht Anfängerkurse, sondern AnfängerInnenkurse, Anfangendenkurse, Grundkurs, Einstiegskurs oder ähnlich heißt. Oder dass beispielsweise die Kursleitung Kursleitung statt Kursleiter genannt wird.

Gerade im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Website und des Kurssystems sollte das gut machbar sein.

Wir können uns als Koordinationsausschuss ja hierzu positionieren und das Thema als Input in den Vorstand oder den Beirat geben.

Sexualisierte Gewalt / Diskriminierung

Das existiert, allerdings gibt es keine Positionierung des DHSZ und auch keine Strategie / kein Protokoll, wenn so etwas auftritt.

Wir sollten mindestens einen Hinweis auf die Ansprechpersonen der TU etc. ergänzen und das auch als Input in den Vorstand geben.

Ein weiterer – sicher der utopischste – Punkt wäre das Anbieten von Kursen zur Sensibilisierung für Kursleitende. Nicht zwangsweise Präventionskurse, sondern wo es dann eher darum geht, ein offenes Auge für das Thema zu haben.

S.Gappel: Das ist nicht ganz unsere Aufgabe, kommt aber ins Protokoll.

E. Hörnlein: Wir hatten bei uns mal den Fall. Die Reaktion damals hat super geklappt, mit Sperre etc.

F. Reichl: Super, dass das geklappt hat.

Es wäre sinnvoll, wenn dann auch für die Betroffenen Ansprechpersonen etc. gefunden werden und das ganze auch nicht nur von den Personen in der Verwaltung abhängt, sondern wir eine feste Vorgehensweise / ein Protokoll dafür hätten.

S. Gappel: Das nehmen wir auch mit in das Protokoll auf. Dieses geht dann auch an den Beirat und den Vorstand.

N. Breuer: **Ticketkontrolle**

Sorgt bitte für eine Kontrolle der Teilnehmertickets und einen Abgleich mit den Studierendenausweisen. In letzter Zeit gab es wieder Betrugsfälle. Die sollen in Zukunft vermieden werden. Nehmt bitte die Kursleiter in die Pflicht bzw. sensibilisiert sie.

A. Rother: Müssen Tickets gedruckt sein? Bei mir geht es um Aerobicboxen.

S. Gappel: Bei Sportarten mit Marken müssen die Tickets gedruckt sein.

G. Lemme: **Hallenverfügbarkeiten**

Bis wann wird das Thema mit der Halle abgeklärt?

S. Gappel: Bis zum 15.5.

G. Lemme: Ich hoffe, das ist dann nicht zu kurzfristig. Dann sind auch schon die Einschreibetermine.

S. Gappel: Die Kurse werden im Zweifel angepasst und verlängert. -> Volleyball, Basketball etc. werden nachfolgend als 10 Wochenkurse angeboten, sodass zusammen 16 Wochen entstehen

Kursleiterpullis sind verfügbar -> Weitergeben an KL

Abschluss

S. Gappel: Vielen Dank für Teilnahme.
In der nächsten Woche tagt der Beirat.
Informationen aus Beirat werden durch Sven Gappel weitergeleitet.
Bei Bedarf kann Koordinationsausschuss auch ein weiteres Mal tagen.